

PHILATELISTEN FEIERTEN JUMELAGE

Vor vierzig Jahren wurde Freundschaft geschlossen

Große Wiedersehensfreude gab es bei den Mühlheimer Philatelisten und ihren französischen Freunden aus der Partnerstadt St. Priest am vergangenen Wochenende. Bürgermeister Daniel Tybussek begrüßte die Sammler sehr herzlich und meinte, beide Vereine sind eine Säule der Jumelage. Der zweitägige Besuch der Philatelisten aus der Nähe von Lyon stand unter dem Motto:

„Jubiläum, Geselligkeit und Philatelie“.

Angeregt durch die Jumelage zwischen den beiden Städten nahmen die Vertreter der Vereine der Briefmarkenfreunde Mühlheim und des Cercle de Philatelique de Saint Priest 1975 Kontakt zueinander auf.

Seit dieser Zeit stehen jährliche Besuche auf dem Programm. Die Mitglieder der Mühlheimer Briefmarkenfreunde hatten für ihre französischen Gäste ein familiäres abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Samstag stand ganz im Zeichen privater Aktivitäten in den Gastfamilien. Hier standen die Philatelie sowie Ausflüge in die nähere Umgebung auf dem Programm. Der Sonntag galt dem 40jährigen Jubiläum. Der Geschichtsverein von Mühlheim lud die Mitglieder beider Vereine zur Besichtigung in das schmucke Museum ein. Frau Löwenstein, Herr Müller sowie Frau Schmitt begrüßten die Freunde mit einem Willkommenstrunk. Beeindruckt zeigten sich die Franzosen von der liebevollen und umfangreichen Gestaltung des Heimatmuseums.

Nach dem Besuch machten sie einen Rundgang durch die Mühlheimer Altstadt und besuchten das Wachhäuschen, wo zum Altstadtfest das Sonderpostamt untergebracht ist, den Abthof, die katholische Kirche mit „Markusplatz“, sowie die Brücken – Mühle.

Die Feier zum Jubiläum fand in einer Mühlheimer Gaststätte statt, wo Bürgermeister Tybussek den Philatelisten für dies lange Freundschaft und allen Aktivitäten zur Verschwisterung dankte. Vorsitzender Christian Boecker und Schatzmeister Horst Kreis stellten ihren Beitrag zum Altstadtfest mit Sonderumschlägen und Sonderstempel vor und überreichten den Gästen diese Erinnerungsgaben. Ehrenvorsitzender Dieter Germann zog eine kleine Bilanz der 40jährigen Partnerschaft beider Vereine.

Große Freude bereiteten die Fotoalben, die an unvergessliche Erlebnisse der 40 Jahre erinnerten. Charmant half Regina Germann bei der Überbrückung mancher Sprachschwierigkeit. Guy Jacquemin dankte den Mühlheimer Freunden für dieses langjährige gute Partnerschaftsverhältnis und erzählte manche lustige Begebenheit. Anita und Wolfgang Köbler überreichten den Gästen Erinnerungsgeschenke der Stadt Mühlheim am Main. Das Vertiefen der menschlichen Kontakte, so die einhellige Überzeugung, hat sich gelohnt. Im nächsten Jahr treffen sich die Philatelisten in St.Priest wieder.



Begeistert waren die französischen und deutschen Briefmarkenfrende vom Besuch des Mühlheimer Heimatmuseums.



Bürgermeister Tybussek amüsierte sich über so manche Anekdote der 40jährigen Jumelage der Philatelsiten.



Das „Alte Wachhäuschen“ (Sonderpostamt beim Altstadtfest) stand auch auf dem Programm des Altstadttrudnganges.



Die Erinnerungen durch die Fotoalben war ein Höhepunkt der Festlichkeit.